195. Bosnienfahrt vom 24. bis 29. September 2023 mit Dorli und Karl Schiller

Nach fünf anstrengenden aber emotionell befriedigenden Tagen in Bosnien sind wir nun wieder wohl erhalten nach Österreich zurückgekehrt. Wir können nun in Ruhe ein Resümee über die **195. Bosnien-hilfsfahrt der Bosnienhilfe von Annemarie Kury** ziehen und Gedanken über die großartigen Erfolge des Projektes seit den abenteuerlichen Anfängen im Jahr 1991 machen.

32 Jahre ist eine lange Zeit. Während einer derartig langen Zeitspanne ändert sich vieles: Freundschaften kommen und gehen, Allianzen werden geschmiedet und aufgelöst, Eine Währung neu geschaffen und sogar Grenzen in Europa verändert und verschoben. Für uns in Österreich, wie fast in ganz Europa, ist ungeachtet vieler alten und neuen ungelöster Probleme die Lebensqualität weiter gestiegen. Uns geht es besser als je zuvor. Einige hundert Kilometer weiter südlich in Bosnien ist die Entwicklung nicht so positiv auch wenn gewisse Fortschritte sichtbar sind. Optisch sind die verherrenden Auswirkungen des Bürgerkrieges nicht mehr so augenfällig. Die intensive Zerstörung der Infrastruktur und von Bauten ist großteils behoben worden, obwohl man weiterhin auf Warnschilder, die auf Minenfelder hinweisen, stößt. Familien, die aus verschiedenen Nationalitäten zusammengesetzt sind, können wieder ungehindert gemeinsam leben, obwohl das Land weiterhin praktisch geteilt ist und Unabhängigkeitsbestrebungen der Teilrepubliken politisch geschürt werden. Es gibt sie, die neuen Hotels und Fimenanlagen, aber der Aufschwung der ersten Nachkriegsjahre, gestützt durch massive Förderungen von der EU und anderen Ländern, hat schon lange nachgelassen. Der Wohlstand hat nur einige wenige wirklich erreicht. Für die Mehrheit der Bevölkerung ist er weiterhin ein Traum. Das fördert Korruption und Misswirtschaft. Das Schlimmste: Die gebildete Jugend sieht keine Zukunftsperspektiven und will auswandern.

Für uns bedeutet das, dass unsere Unterstützung der Armen und Minderbemittelten in Bosnien wichtiger ist als je zuvor. Wir aus der Bosnienhilfe, die Einzelschicksale miterleben, können nicht wegschauen, wie es die Politik vormacht. Im Gegenteil, wir müssen unsere Bemühungen verstärken.

32 Jahre ist eine lange Zeit. In dieser Zeit hat **Annemarie Kury** mit beispielslosem Einsatz und Willen das Projekt Bosnienhilfe zu einer Hilfsinstitution aufgebaut, die einzigartig ist. Eine Institution, bei der gewährleistet ist, dass 100% der Spenden- und Patengelder den Bedürftigen zugutekommen. Vor sieben Jahren haben wir Annemarie vorgeschlagen, bei ihrem Projekt mitzuwirken. Seitdem haben wir im Rahmen der Projektarbeit viel über Menschenwürde und Menschenliebe gelernt. Annemarie hat sich in der Folge verdienter Weise graduell aus der aktiven Projekttätigkeit zurückgezogen und uns die anfallende Projektarbeit überantwortet. **Sie bleibt, jedoch, Herz und Seele des Projekts.**

Therapiezentrum Koraci nade

Das Therapiezentrum **Koraci nade**, welches Annemarie Kury mit Unterstützung österreichischer Sponsoren und der Stadt Tuzla aufgebaut hat, steckt in argen finanziellen Schwierigkeiten. Das Zentrum wurde heuer bei der Verteilung von Fördermittel durch das Sozialministerium nicht berücksichtigt. Es verstärken sich jedoch die Anzeichen, dass das Zentrum im kommenden Jahr vom Kanton Tuzla übernommen wird. Damit wäre die Finanzierungsproblematik, womit das Zentrum seit Bestehen kämpft, auf Dauer gelöst. Noch werden die Gehälter der 14 Therapeuten von der Sozialstiftung der Firma **XXXLutz – RED CHARITY** – bezahlt.

Der Betrieb ist für die Behandlung behinderter Kinder in der weiteren Umgebung von Tuzla somit für unser Projekt von immenser Bedeutung. Bis zu 200 Kinder werden betreut. Auch viele unserer Patenkinder werden dort liebevoll behandelt. Wir unterstützen das Zentrum mit einem monatlichen Zuschuss und überreichen zusätzlich einen einmaligen Sonderbetrag von € 3.500,00.

Koraci nade dient uns auch als Projektzentrum in Tuzla. Dort organisieren wir, wie immer mit **Maid Sarvan**, der uns stets als Freund, Dolmetsch und Berater bei unseren Besuchen begleitet, alle notwendigen Besuchsfahrten, Einkäufe und sonstige Erledigungen.

Besuchsstatistik:

Anzahl der betreuten Familien: 19

Anzahl Familienbesuche: 17

Ausgezahlt: ca. € 22.000,--

davon:	**ca. € 16.000,--**	**Patenschaftsgelder und Zusatzspenden**
	ca. € 2.500,--	**Heizkostenzuschüsse**
	€ 3.500,--	**Betriebskostenzuschuß Koraci nade**

Neu in unserer betreuten Gruppe:

Alema Demirovic

Alema lebt gemeinsam mit ihrer behinderten, arbeitsunfähigen Tochter, **Belma**, in sehr ärmlichen Verhältnissen in Banovici südwestlich von Tuzla. Ihr einziges Einkommen ist die monatliche Behindertenrente ihrer Tochter in der Höhe von € 110,--.

Sie ist Sebrenica-Flüchtling.

Zlatija Mujanovic

Zlatija ist ebenfalls in Banovici zu Hause. Dort lebt sie mit ihrem Mann und ihrem Sohn, Jasmin, ohne geregeltes Einkommen. Jasmin besucht die 6. Klasse der Grundschule und ist ein guter Schüler.

Zlatija hat im Bürgerkrieg furchtbares mitgemacht und ist gezeichnet. Sie hat ein Erschießungskommando schwer verletzt überlebt.

Wir werden mit beiden Familien beim nächsten Besuch in Bosnien näheren Kontakt aufnehmen und über weitere Hilfsleistungen entscheiden.

In der Folge beschreiben wir kurz einige Besuche. Wir sind selbstverständlich gerne bereit allen Interessenten Detailberichte über die Ergebnisse unserer Besuche zu geben.

Ibro und Ramo

Die Brüder sind nun schon 22 und 24 Jahre alt. Sie empfangen uns freundlich und herzlich wie immer. Die entsetzlichen Erfahrungen mit den früheren Pflegeeltern (Missbrauch und Gewalt) sind scheinbar vergessen. Jetzt sind sie Teil einer harmonischen Familie, mit Pflegeeltern, die versprechen sie für immer liebevoll zu betreuen. Das stimmt uns zuversichtlich.

Suljo Bajrica

Mutter Bajrica im Alter von 87 Jahren versorgt und pflegt ihren Sohn nach wie vor mit großer Liebe und fast übermenschlichem Einsatz. Unser Angebote für eine Heimhilfe lehnt sie weiterhin ab! Die Betreuung ihres Sohnes betrachtet sie als Lebensaufgabe und hält sie fit. Der von uns organisierte Elektrorollstuhl für Suljo ist eine große Hilfe.

Samira Alic mit Samra und Azra

Familie Alic ist wohlauf auch wenn die heurige Ernte wegen Schlechtwetters gering ausgefallen ist. Den behinderten Töchtern geht es gut. Sie sind allerdings zur Gänze von den Eltern abhängig und werden sich nie selbständig erhalten können. Sohn Admin besucht die Abschlussklasse für die Ausbildung zum Schweißer und will im nächsten Jahr zusätzlich die Schlosserausbildung absolvieren. Er hat damit glänzende Zukunftsperspektiven.

Familie Selimovic

Beim Besuch der kriegstraumatisierten Eltern muss immer mit Überraschungen gerechnet werden. Beide Eltern sind kränklich und benötigen Medikamente. Zum ersten Mal begleitet uns Vater Emir bei der Besichtigung des Gartens. Die Gewächshäuser sind von starkem Wind schwer beschädigt worden. Wir unterstützen die Reparatur. Aus den von uns beim letzten Besuch gekauften Küken sind eierlegende Hühner geworden. Als Dank erhalten wir eine Schachtel frischer Eier. Die Tochter geht noch zur Schule, der Sohn versucht sein Glück in Deutschland.

Ivana Svabic

Ivana beginnt das 3. Jahr in einer Privatuniversität für Finanzwesen. Sie lernt gut und bekommt ein Stipendium fürs Studiengeld. Wir gratulieren herzlich. Vater Dragan ist krank und wartet auf eine Magenoperation. Wir helfen bei der teuren Medizin.

Wieder bedanken wir uns ganz, ganz herzlich bei allen Freunden und Paten der Bosnienhilfe für die großzügige und teils langjährige Unterstützung. Es ist uns leider nicht möglich, die Dankbarkeit der betreuten Familien, wie sie uns entgegengebracht wird, eins zu eins weiterzugeben. Wir können jedoch versichern, dass sie echt und von Herzen ist.

‚Dorli Schiller-Berg, Karl Schiller und Annemarie Kury

Annemarie Kury
Gersthoferstraße 93/31
1180 Wien
Tel. 0043 664 1705044
E-Mail annemariekury@hotmail.com

Bosnien Konto: Anna Maria Kury, Dorothea Schiller, Dipl.-Ing. Karl Schiller
IBAN: AT05 2011 1000 3481 2598
BIC: GIBAATWWXXX